

Für Handlungen mit Schulkundschaft!

[14920] In meinem Verlage erschien:

Schulwandkarte von Europa

gezeichnet von **G. Woldemann.**

9 Blatt, 8farbige Lithographie. 1:3 Mill. Polit. Ausg. roh 12 M ord. mit 40% bar. — do. aufgez. m. Stäben 18 M ord. mit 25% bar.

Physik. Ausg. roh 10 M ord. m. 40% bar. — do. aufgez. m. Stäben 16 M ord. mit 25% bar.

1 Probe - Explr. roh mit 50% bar.

Indem ich Sie auf die günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam mache, bitte ich bei Neuausschaffungen diese anerkannt gute Karte mitempfehlen zu wollen. Bei grösserem Bedarf mache ich lohnende Extra-Konditionen.

Auslieferung auch in Leipzig durch **K. F. Koehler's Barsortiment, Abtlig. für Lehrmittel.** (Schulkatalog 1892.)

Dresden, im April 1892.

A. Müller-Fröbelhaus
Lehrmittelhandlung.

[14161] Angesichts der in Süddeutschland bevorstehenden und in Norddeutschland voraussichtlich bald zu erwartenden Einführung der mitteleuropäischen Zeit empfehlen wir zu erneuter Verwendung:

Neuerungen

in

unserer Zeiteintheilung.

Mit einer Erläuterung

über

Weltzeit, Normalzeit, Zonenzeit

von

W. Osborne.

Preis: 60 M ord., 45 M no.

Dresden, März 1892.

Warnatz & Lehmann.

Verlag von Gustav Uhl in Leipzig.

[15111] Soeben erschien:

Beiträge zur Namen-Verbesserung der Karten des Deutschen Reiches

von

A. Wessinger, H. Witte und H. Herbers.

Herausgegeben

im Auftrag der Zentral-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland und mit einem Schlußwort versehen von

Alfred Kirchhoff.

Preis 3 M.

Dieses wichtige Werk, zusammengestellt aus drei gekrönten Preisarbeiten, wird bei Geographen, Historikern, Kartographen, Germanisten mit großem Interesse aufgenommen werden. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, April 1892.

Gustav Uhl.

[15061] Soeben erschien

in zweiter, unveränderter Auflage:

Das
Deutsche Offizierthum
und die Zeitströmungen.

Den Kameraden gewidmet

von

Paul von Schmidt,

Generalmajor z. D.

Preis 1 M 50 M ord., 1 M 15 M no. bar und 11/10.

und haben sämtliche Bestellungen, die leider einige Zeit unerledigt bleiben mußten, jetzt ausgeführt werden können. Wir stellen nunmehr auch wieder Exemplare à cond. zur Verfügung und bitten wiederholt um gefällige Verwendung für die sehr absatzfähige Schrift.

Besprechungen:

„Bei der großen Gabe des Verfassers, seine Gedanken durch das Feuer seiner Ueberzeugung zu beleben, durch drastische Beispiele aus der preussischen Geschichte zu schmücken und so die ganze Darstellung schmackhaft, ja fesselnd zu machen, wird die Lektüre der Schrift, zumal sich dieselbe gänzlich fern vom lehrhaften Tone des Professors hält, geradezu ein Genuß. . . .“

Wir haben hier nicht Raum, aus dem Buche, auf welches wir wiederholt zurückkommen werden, unserem Wunsche gemäß, ganze Abschnitte wiederzugeben; wir wollen heute aber schon die Hoffnung aussprechen, daß die von einer warmen, echten Gottesfurcht durchzogene Gabe Schmidt's eine Heimstätte in unseren Offizierkorps finden und von den jungen Kameraden oft gebraucht und recht beherzigt werden möge!“

(Kreuz-Zeitung.)

„Das Büchlein birgt eine reiche Fülle trefflicher Gedanken und ist das Produkt scharfer Auffassungsgabe, hoher Selbsterbildung und Lebenserfahrung. Es erweist sich als ein wertvoller Mentor für den deutschen Offizier, besonders den jüngeren, an dessen Adresse es gerichtet ist, und verdient weiteste Verbreitung auch in gebildeten nicht militärischen Kreisen.“

(Norddeutsche Allgemeine Zeitung.)

„Das Werk legt Zeugnis ab von dem edlen ritterlichen Charakter, von reicher Erfahrung und Geistesstärke seines Verfassers, und enthält eine große Anzahl beherzigenswerter Lehren, die namentlich in den Kreisen unserer jüngeren Offiziere nicht unbeachtet zu bleiben verdienen. Wenn das Werk auch in erster Linie für den Offizier geschrieben ist, wird es doch auch sicherlich von jedermann, der über seine Stellungnahme zu den heutigen Zeitströmungen ernstlich nachgedacht hat, nicht ohne innere Befriedigung gelesen werden. Wir wünschen dem Buche eine weite Verbreitung.“

(Dresdener Journal.)

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 46,
Dessauerstraße Nr. 19, 4. April 1892.

Liebelsche Buchhandlung.

[10169] Für Handlungen mit französisch-sprechendem Kundenkreis empfehle ich zur Lagerkompletierung:

De l'Alimentation

des

Dyspeptiques

par le

Docteur J. Wiel.

Trad. de l'allemand par le Docteur **R. Godet** de Neuchâtel (Suisse).

Brosch. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 80 M bar.

Ich gebe reichlich à cond.

Karlsbad.

Hans Feller,

k. u. k. Hofbuchhändler.

[15144] Soeben erschien:

Königliche Museen zu Berlin.

Beschreibendes Verzeichnis

der

Gemälde.

Dritte Auflage.

IV und 407 Seiten 8°.

Mit 60 Lichtdrucktafeln

und 1 Plan der Kgl. Gemädegalerie.

Gebunden in Ganzlwd.

Preis 12 M ord., 9 M netto, ausnahmslos nur bar!

Hochachtungsvoll

Berlin.

W. Spemann.

[15047] Soeben erhielt ich zum Alleinvertrieb:

Nassiruddin el-Toussy.

Traité du quadrilatère.

Texte arabe (157 pag.) d'après un manuscrit tiré de la bibliothèque de S. A. Ethem Pacha, trad. p. Al. Pacha Caratheodory. 1891. gr. 8°. 157, 214 pag.

= Preis 12 M. Rabatt 20% =

Das mit Unterstützung des osman. Unterrichtsministeriums gedruckte Werk bringt den sorgfältig revidierten arabischen Text mit französ. Uebersetzung und ist nicht nur für den Mathematiker, sondern auch für den Orientalisten wertvoll. Ich bitte Interessenten auf diese wertvolle Schrift aufmerksam zu machen, kann aber nur bar liefern.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**